

Informationen zum Wind

Achtung: Windrichtung kann sich sehr schnell ändern. Deswegen: Ständige Windanzeige notwendig

1. Methoden zur Windrichtungsbestimmung und ihre Beurteilung

1. Feuchter Finger (**gefühl**, **unzuverlässig** und **nur momentane Information**)
2. Seifenblasen: (**sehr gut**, **aber nur Momentaufnahme**)
3. Zigarrenrauch (**gut** **aber nur Momentaufnahme**)
4. Feuerzeugflamme (**nur Momentaufnahme**)
5. Feinstaubdose (**nur Momentaufnahme**)
6. Empfindliche Anzeiger von Wikem Windanzeiger, die den Wind ständig anzeigen. (**o.k.**, **da ständige Kontrolle**)

2. Grundsätzliche Probleme mit dem Wind

Die Windanzeiger zeigen leider nicht immer den "wahren" Wind an. Grund für die Fehlanzeige sind die Oberflächenverhältnisse im Revier: Der Wind kann durch Schneisen, Buchten, Dickungen und andere Hindernisse umgelenkt werden (s.z.B. Hans Selzer: Die Pirsch 11/2011 S.43-45)

3. Tipp zur Umgehung der Windprobleme

Jagd-App pflegen und als "Windkataster" nutzen

Windanzeiger (z.B. Wikem Kanzel oder Little) am Sitz montieren. Bei welchem angezeigtem Wind habe ich Anblick gehabt? Der Jäger kennt nach einiger Zeit die Besonderheiten jeder Kanzel und kann die Erfahrungen in eine Jagd-App eintragen und so etwas wie ein "Windkataster" erstellen. **Dieses Verfahren ist zuverlässig und wir halten diese Methode für sehr empfehlenswert.**

Von uns bevorzugte Jagd-App: Hunter & Companion DE

Wikem Windanzeiger Mrz 24